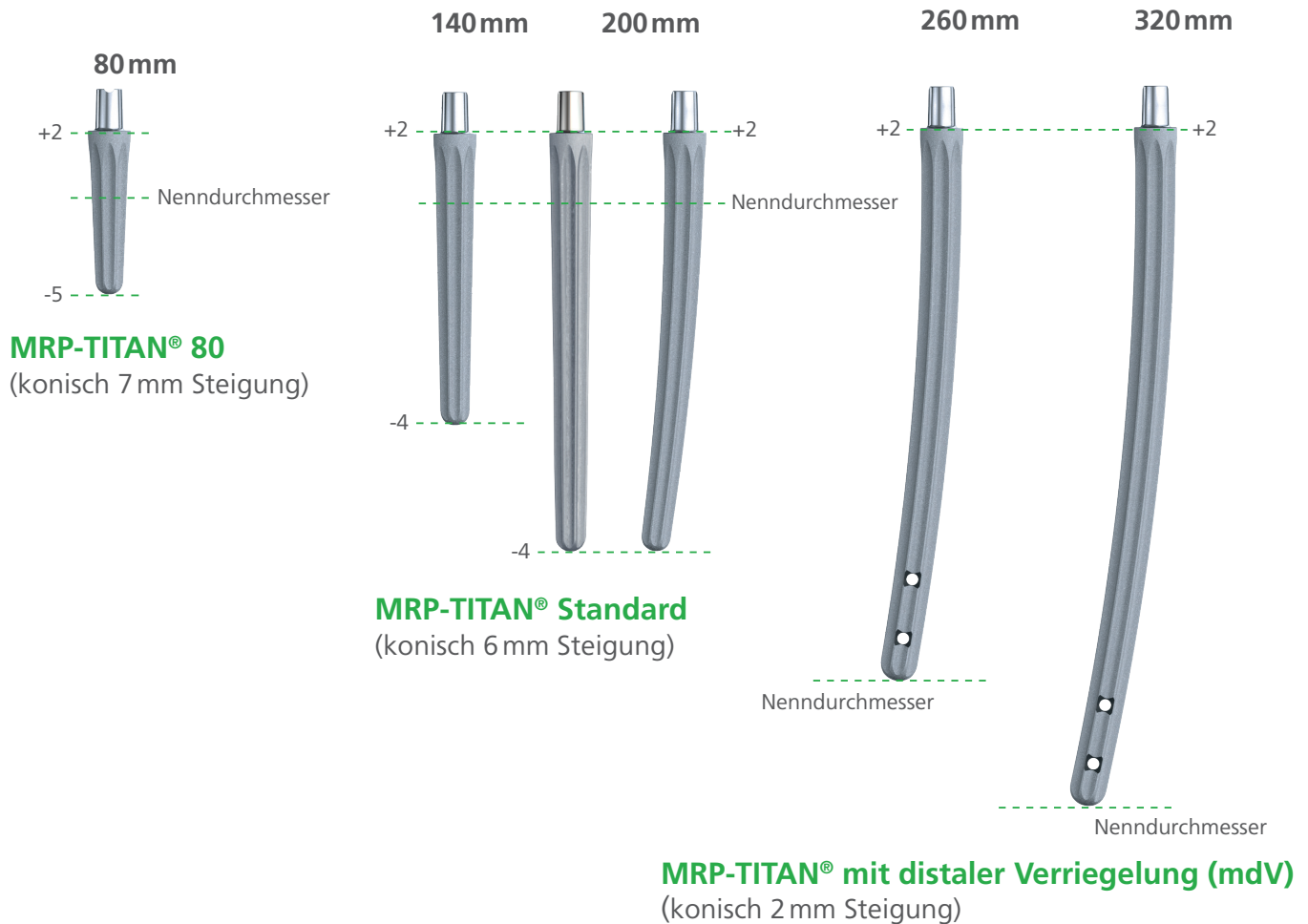


# MRP-TITAN®

## Modulare Revisionsprothese Tipps und Tricks zur Wahl des Schaftdurchmessers

### SCHAFTDESIGN - NENNDURCHMESSER



### Grundregeln der Auswahl des Durchmessers für den PROBE Verankerungsschaft und originalen Schaft

#### Klinische Herausforderung: Entfernung von Knochenzement

Schwierigkeiten beim Entfernen von vorhandenem Knochenzement (z.B. Zementpropf oder dicke Zementschicht mit starker Haftung am osteoporotischen Knochen) können dazu führen, dass Zementreste nicht vollständig entfernt werden. **CAVE:** Dadurch kann die Verklebung bei einem unterdimensionierten Schaftdurchmesser eintreten. Ein unterdimensionierter Schaft kann nachsintern, wenn ein nicht entfernter Zementrest sich lockert.

## Gerade MRP-TITAN® Schäfte

Bei geraden Schäften erfolgt die femorale Vorbereitung mit flexibler Bohrwelle oder manuell mit starren Reibahlen. Starre Reibahlen sind nur bei geraden Schäften (80, 140, 200 mm) zu verwenden! Die Wahl des einzusetzenden Schaftdurchmessers entspricht in der Regel der zuletzt verwendeten Reibahle.

### ! HINWEIS

Falls der Durchmesser nicht richtig gewählt wurde (z.B. bei schlechter Knochenqualität) kann der Schaft nach distal sintern. In diesem Fall wird empfohlen, den nächst größeren Schaftdurchmesser zu wählen und beim Einbringen des Schafts vorsichtig vorzugehen.

## Gebogene MRP-TITAN® Schäfte

Bei gebogenen Schäften erfolgt die femorale Vorbereitung maschinell mit flexiblen Markraumborern. Bei einem gebogenen Schaft mit der Schaftlänge 200mm wird eine gute Verklebung bis 2 Größen (in seltenen Fällen bis 3 Größen) über der gefrästen Größe erreicht.

Bei gebogenen Schäften mit Schaftlänge 260mm und 320mm wird eine gute Verklebung bei derselben Größe erreicht wie gefräst wurde.

### ! HINWEIS

- | Überprüfen Sie das Femur auf Fissuren, wenn keine Verklebung mit steigendem Durchmesser erreicht wird.
- | Bei osteoporotischem Knochen wird empfohlen, den Einsatz einer vorbeugenden Sicherheitscerclage zu prüfen, um eine eventuelle Knochensprengung zu vermeiden.
- | Bildwandlerkontrolle: Nach Möglichkeit wird die intraoperative Kontrolle der korrekten Auswahl des Schaftdurchmessers und der präzisen Positionierung des originalen Prothesenschafts mittels radiologischer Bildgebung in 2 Ebenen empfohlen.

## Probeschaft: Ausgangsdurchmesser

Beim Einschlagen den Probeschaftdurchmesser stufenweise bis zum festen Halt steigern.

Ø letzte starre Reibahle = Ø erster Probeschaft.

Ø letzter Bohrkopf flexible Bohrwelle -2 mm = Ø erster Probeschaft.

## Probe- und Originalschaft: Enddurchmesser

| Schaftdurchmesser 80, 140, 200 mm: ≈ Ø letzte starre Reibahle

| Schaftdurchmesser 140, 200 mm: ≈ +1 bis +3 mm größer als Ø letzter Bohrkopf

| Schaftdurchmesser 260, 320 mm: ≈ -1 bis 0 mm kleiner als Ø letzter Bohrkopf

Die Hinweise zur Wahl des Schaftdurchmessers ersetzen nicht die Gebrauchsanweisung und die Instrumentationsanleitung.

Die Gebrauchsanweisung und die Instrumentationsanleitung sind zu beachten.



**PETER BREHM**

Die Präzision in Titan  
für den Menschen

PETER BREHM GmbH  
Am Mühlberg 30  
91085 Weisendorf  
Germany

Telefon + 49 9135 7103-0  
Fax + 49 9135 7103-16  
info@peter-brehm.de

peter-brehm.de

Join us on



op-LBL609-20-20230823-DE